

# Hausgottesdienst

---

am: **12.04.20 um 9.30 Uhr: Ostersonntag für Familien**

## Wo feiern wir?

---

am Esstisch

Vorbereitung: Feierort mit Gegenständen, die Atmosphäre schaffen: Eier, eine Kerze (brennt noch nicht), Teelichter oder kleinere Kerzen für jeden der Feiernden, Schale mit Wasser, Kreuz, Bibel, Tischdecke, Blumen, Korb mit kleinen Brötchen oder Brotscheiben, Krug mit Traubensaft.

## Eröffnung

---

Lied: Ich denke an dich, ich erzähle von dir, ich spüre du bist bei mir.

<https://www.youtube.com/watch?v=X6hvb-sbOl4>

Heute feiern wir das größte Fest der Christen, das Osterfest. Was fallen euch für Gegenstände ein, die zu Ostern gehören?

(Osterhase, Kreuz, leeres Grab, Osterkerze, Ostereier ...)

So ein Ei ist fester Bestandteil von Ostern. Warum das so ist und dass so ein Ei etwas ganz Besonderes ist, das wollen wir heute in unserem Ostergottesdienst erfahren.

## Kerzen segnen

---

Das Licht der Osterkerze erinnert uns an Jesus Christus, das Licht der Welt, der immer bei uns ist und unser Leben hell macht. Gott, der uns das Leben schenkt, Jesus lebt, er ist von den Toten auferstanden, diese frohe Botschaft feiern wir beim Osterfest. In die Dunkelheit kommt das Licht und damit neue Hoffnung und neues Leben. Wir bitten dich: Lass dieses Licht der Hoffnung auch in unsere Herzen kommen und segne diese Osterkerze, die uns an Jesus Christus, das Licht der Welt erinnert. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

## Weitere Kerzen anzünden für ...

---

- für alle Bewohnerinnen und Bewohner in den Altenheimen, die keinen Besuch von ihren Verwandten erhalten können;
- für alle Erkrankten, damit sie die Stärke haben, wieder gesund zu werden;
- für alle Einsatzkräfte, die in diesen Tagen an ihre Grenzen gehen;

- für das Personal der Intensivstationen, die mit allen Kräften um das Wohlergehen der Patienten kämpfen;
- für die Unternehmerinnen und Unternehmer, die durch diese Krise schwere finanzielle Verluste hinnehmen müssen;
- für all jene, die unter der Einsamkeit der Isolation leiden.

Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht

1. Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht!

Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein.

2. Tragt zu den Kindern ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht!

Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein.

3. Tragt zu den Kranken ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht!

Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein.

<https://www.youtube.com/watch?v=5zEQiETBdaQ>

## Gebet

---

Jesus, du bist am dritten Tage nach deinem Tod von den Toten auferstanden und hast uns gezeigt, dass der Tod nicht das Ende ist. Schenke uns Freude am Leben und Hoffnung auf eine Auferstehung. Amen.

Lied: Halleluja

483

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja -

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja

2. Ihr seid das Licht in der Dunkelheit der Welt, ihr seid das Salz für die Erde.

Denen, die suchen, macht heil den schweren Weg. Halleluja, Halleluja

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja -

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja

<https://www.youtube.com/watch?v=XpPwXaaQGcA>

## Evangelium

---

<https://www.youtube.com/watch?v=4RPiLGIAhQ>

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Jesus hatte viele Freunde und Freundinnen. Eine Freundin von Jesus hieß Maria von Magdala. Eine andere Freundin von Jesus hieß auch Maria. Maria von Magdala und die andere Maria waren traurig. Weil Jesus tot war.

Jesus lag im Grab. Vor dem Grab lag ein Stein. Der Stein war dick. Und sehr schwer. Maria von Magdala und die andere Maria gingen zum Grab von Jesus.

Plötzlich gab es ein schweres Erd-Beben. Ein Engel kam vom Himmel. Der Engel rollte den dicken schweren Stein vom Grab weg. Der Engel setzte sich auf den Stein.

Der Engel leuchtete wie ein Blitz. Das Gewand von dem Engel war weiß wie Schnee. Bei dem Grab von Jesus waren Soldaten. Die Soldaten sollten auf das Grab aufpassen. Die Soldaten sollten aufpassen, dass die Freunde Jesus nicht stehlen. Und anschließend sagen: Jesus ist auferstanden.

Aber als der Engel kam, bekamen die Soldaten große Angst. Die Soldaten wurden vor Schreck ohnmächtig. Die Soldaten fielen um.

Der Engel sagte zu den 2 Marias: Fürchtet euch nicht. Ich weiß, wen ihr sucht.

Ihr sucht Jesus. Jesus, der am Kreuz gestorben ist. Aber Jesus ist nicht hier.

Jesus ist auferstanden. Genauso, wie Jesus es vorher gesagt hat.

Der Engel sagte: Kommt her. Ihr könnt hier ins Grab sehen. Guckt euch genau an, wo Jesus gelegen hat. Jesus ist nicht da.

Der Engel sagte: Geht schnell zu euren Freunden. Sagt den Freunden Bescheid. Sagt den Freunden, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Sagt den Freunden, sie sollen nach Galiläa hingehen. Jesus ist in Galiläa. In Galiläa können die Freunde Jesus sehen.

Die beiden Marias rannten sofort los. Die beiden Marias wollten den Freunden alles erzählen. Die beiden Marias waren voller Angst und voller Freude.

Als sie losrannten, kam ihnen plötzlich Jesus entgegen. Jesus sagte: Hallo.

Seid begrüßt. Freut euch.

Die beiden Marias waren überglücklich, weil sie Jesus sahen. Sie knieten sich vor Jesus auf den Boden. Sie hielten die Füße von Jesus fest.

Jesus sagte: Habt keine Angst. Alles ist gut. Geht zu meinen Freunden. Meine Freunde sollen nach Galiläa gehen. In Galiläa können meine Freunde mich sehen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A: Lob sei dir Christus.

**Lied: Manchmal feiern wir mitten im Tag**

**1. Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung.**

**Stunden werden eingeschmolzen und ein Glück ist da. (2x)**

**2. Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auferstehung.**

**Sätze werden aufgebrochen und ein Lied ist da. (2x)**

**3. Manchmal feiern wir mitten im Streit ein Fest der Auferstehung.**

**Waffen werden umgeschmiedet und ein Friede ist da. (2x)**

<https://www.youtube.com/watch?v=N6tqLbq5PS0>

## **Impulse zum Nachdenken**

---

Das bekannteste Ostersymbol ist das Osterei. Wie sehr es uns an die Auferstehung, an den Sieg Jesu über den Tod erinnern, verdeutlicht die folgende Geschichte. Katharina war eine Königstochter im Ägypterland. Sie lebte vor langer, langer Zeit in der Stadt Alexandria. Damals herrschte dort der Kaiser von Rom. Er hieß Maxentius

und war der mächtigste Mensch der Welt. Eines Tages besuchte er seine Stadt Alexandria. Er ließ Katharina zu sich kommen. Sie sollte ihm von Jesus erzählen. Er hatte nämlich erfahren, dass sie eine Christin war. Katharina kannte viele Jesusgeschichten. Der Kaiser hörte gespannt zu. Ihm gefiel das, was Jesus unter den Menschen getan hatte. Alle seine Ratgeber wunderten sich darüber. Der Kaiser hatte nämlich die Christen verfolgt. Vielen waren auf seinen Befehl getötet worden. Katharina erzählte vom Leben Jesu, von seinem Sterben und schließlich auch, dass er von den Toten auferstanden sei.

"Von den Toten auferstanden?" fragte der Kaiser verblüfft. Katharina nickte. Da lachte der Kaiser laut und rief: "Das will ich dir nur glauben, wenn du aus einem Stein neues Leben erwecken kannst." Katharina ging betrübt davon. Aber dann kam ihr ein Gedanke. Sie kaufte von einem Bauern ein beinahe ausgebrütetes Entenei. Damit ging sie am nächsten Tag zum Kaiser. "Na, willst du es versuchen?" spottete er.

Sie hielt ihm das Ei entgegen. Die junge Ente riss einen Spalt in die Schale. Der Kaiser schaute geduldig zu, wie sich das kleine Tier aus dem Ei befreite. Der Spott wich ihm aus dem Gesicht. "Scheinbar tot", sagte Katharina. "Scheinbar tot und doch Leben".

Es heißt, dass der Kaiser sehr nachdenklich geworden sei. So ist das Ei zum Osterei geworden als Zeichen für das, was kein Mensch begreifen kann: Christus ist auferstanden.

**Und wenn du heute ein Osterei findest oder isst, denk daran, dass es ein Zeichen der Auferstehung von Jesus ist und wir daran glauben dürfen, dass auch wir nach dem Tod wie Jesus von den Toten auferstehen werden.**

Lied: Gottes Wort

450

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

<https://www.youtube.com/watch?v=kV0Tc9PpjKs>

## **Glaubensbekenntnis**

---

Das glaube ich: Ich glaube an Gott, der die Welt gemacht hat; die Erde, das Wasser, die Luft und das Feuer, alle Pflanzen und Blumen, alle Tiere und die Menschen.

Ich glaube an Jesus, Gottes Sohn, der in die Welt gekommen ist, um uns Menschen zu retten. Dafür hat er gelebt, dafür ist er gestorben, dafür ist er auferstanden. Ich glaube an den Heiligen Geist, den Geist von Gott, den Geist von Jesus. Gottes Heiliger Geist macht es, dass ich glauben und danken kann, andere Menschen lieben kann und ihnen Gutes tun. Was Gott mir gibt, gebe ich weiter, solange ich lebe.

## **Segen über das Wasser und Taferinnerung**

---

Wasser ist etwas Köstliches. Es macht frisch, wenn wir verschwitzt sind. Es macht sauber, wenn wir schmutzig sind. Es stillt unsere Sehnsucht, wenn wir Durst haben.

Im Wasser ist Leben. Ohne Wasser verwelken die Blumen. Ohne Wasser verschmachten die Menschen und Tiere.

Wasser ist wie du, Gott, köstlich und lebendig. Durch das Wasser rettetest du den Menschen. Durch das große Wasser hindurch hast du Noah und seine Familie gerettet. Durch das große Wasser hindurch hast du Mose und sein Volk gerettet.

Geist Gottes, du ruhst auf diesem Wasser. Gib ihm die Kraft und lass es sein lebendiges Wasser für uns. In dir, Gott, wollen wir sterben und auferstehen. In dich wollen wir eintauchen und durch dich aufleben.

*Einer taucht die Osterkerze in die Schüssel.*

Wir erinnern uns daran, das wir getauft sind: Uns gilt, was die Taufe meint:

„So spricht Gott, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein“

Zum Gedenken an unsere eigene Taufe lade ich euch ein, euch mit diesem Wasser ein Kreuz-Zeichen auf eure Stirn zu zeichnen.

*Alle tauchen die Finger ins Wasser und bezeichnen sich mit einem großen Kreuzzeichen.*

Lied: Du bist du

1. Vergiss es nie: Dass du lebst, war keine eigene Idee,  
Und dass du atmest, kein Entschluss von dir.

Vergiss es nie: Dass du lebst, war eines anderen Idee,  
Und dass du atmest, sein Geschenk an dich.

Ref.: Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur,  
Ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.

Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu!

Du bist du, Das ist der Clou, Ja, du bist du!

2. Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du,  
Und niemand lächelt so, wie du's grad tust.

Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du,  
Und niemand hat je, was du weißt, gewusst.

Ref.:

3. Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt,  
Und solche Augen hast alleine Du.

Vergiss es nie: Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld;  
Denn du kannst leben! Niemand lebt wie du.

<https://www.youtube.com/watch?v=mOhBuLIaC4>

## **Brotbrechen**

---

Wie damals in Emmaus, so ist der Herr mitten unter uns gegenwärtig. Damit unsere Augen geöffnet werden und wie ihn erkennen, brechen wir das Brot und teilen wir den Wein:

*Einer nimmt ein Stück Brot in die Hand und bricht es während der folgenden Worte:  
„In der Nacht, in der Jesus verraten wurde, nahm er das Brot, dankte und brach es  
und gab es ihnen und sprach: Nehmt und esst, das ist mein Leib, der für euch gegeben  
wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis.“*

*Er behält das Brot, das er gebrochen hat, für sich und reicht den Korb oder die  
Schale  
mit den anderen Brotstücken oder -scheiben weiter. Jeder nimmt sich ein Stück Brot  
und achtet darauf, dass er nur dieses berührt.*

*Einer gießt, nachdem alle ihr Brotstück gegessen haben, ein wenig Wein in einen  
Kelch oder Becher, nimmt diesen in die Hand und sagt:*

*„Ebenso nahm er auch den Kelch nach dem Mahl, dankte und gab ihnen den und  
sprach: Nehmt und trinkt alle daraus, dieser Kelch ist der neue Bund in meinem  
Blut, das für viele vergossen ist zur Vergebung der Sünden. Solches tut, so oft ihr  
daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.“*

*Danach gießt er den Wein aus dem Kelch zurück in den Krug und geht damit um  
den Tisch und gießt jedem/jeder Teilnehmenden Wein in das Glas/Becher. Sobald er  
wieder Platz genommen hat, trinken alle gemeinsam jeweils aus ihrem Glas/Becher.*

## **Vater unser - gesungen**

---

## Zum Friedensgruß

---

### Abschluss und Segen

---

Jesus, du verwandelst unser Leben zum Guten. Du schenkst Licht und Hoffnung, wo Menschen trauern und verzweifelt sind. Wir wollen in und durch die Natur Kraft schöpfen und an das ewige Leben glauben, für das wir alle bestimmt sind, - durch Christus unseren Herrn. Amen. Segne die Menschen auf unserer Erde. Segne uns und unsere Familie und alle, die wir liebhaben. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Bleiben wir in seinem Frieden. Halleluja, Halleluja.

Dank sei Gott dem Herrn. Halleluja, Halleluja.

Lied: Gottes guter Segen sei mit euch

1. Gottes guter Segen sei mit euch. Gottes guter Segen sei mit euch, um euch zu schützen, um euch zu stützen, auf allen Wegen.

2. Gottes guter Segen sei vor euch, Gottes guter Segen sei vor euch, Mut, um zu wagen, nicht zu verzagen, auf allen Wegen.

3. Gottes guter Segen über euch, Gottes guter Segen über euch, Liebe und Treue, immer aufs neue, auf allen Wegen.

4. Gottes guter Segen sei um euch, Gottes guter Segen sei um euch, Heute und morgen, seid ihr geborgen, auf allen Wegen.

5. Gottes guter Segen sei in euch, Gottes guter Segen sei in euch. Sucht mit dem Herzen, leuchtet wie Kerzen, auf allen Wegen.

<https://www.youtube.com/watch?v=xmX4ii5Haza>

### Festliches Fastenbrechen (falls jemand noch gefastet hat 😊)

---

Der Osternachtfeier kann sich ein festliches Abendessen („Fastenbrechen“) oder Frühstück anschließen.

Speisesegen:

Treuer Gott, alles Gute kommt von dir, du hast uns das Leben geschenkt und alles was wir brauchen. Wir danken dir dafür und bitten dich: Segne unsere Speisen für den Ostertisch zu Hause: das Brot, die Eier, den Schinken, das Osterlämmchen, den Weizen, ...Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.